

# Aufschrei gegen Weinverfälschung

Landeshauptmann Erwin Pröll kritisiert das grüne Licht aus Brüssel für Industrieweine

VON ERNST BIEBER

Eine „historische Stunde“ nannte Landeshauptmann Erwin Pröll Donnerstag Abend die Proklamation eines „Codex Wachau“ für die Weine aus dieser schönsten Weinregion Österreichs. Die Vinea Wachau, eine Qualitätsgemeinschaft von rund 200 Winzern, will mit ihrer Charta und ihrem Bekenntnis zum Naturprodukt Wein einen Gegenpol zu den seit Dezember 2005 von der EU akzeptierten Industrieweinen setzen. Pröll: „Das ist ein Aufschrei gegen Manipulationen und Verfälschungen des Kulturgutes Wein.“

**GUTER RUF GEFÄHRDET** Nur Österreich, Deutschland und Portugal hatten in der EU gegen die Zulassung von „gedopten“ Designerweinen aus Amerikagestimmt. Die Mehrheit der EU-Weinländer befürworteten diese Qualitätsnivellierung nach unten. Pröll: „Der gute Ruf des österreichischen Weines könnte durch diesen Federstrich in Brüssel international gefährdet sein.“ Daher begrüße er die Aktion der Wachauer Winzer. „Das ist eine Halttafel gegen den falschen Trend der Zeit.“ Pröll wünscht sich, dass auch andere Weinregionen in Österreich so einen Codex gegen Weine aus dem Chemielabor unterschreiben.



Aktion für naturbelassenen Wein in der Wachau: Knoll, Hirtzberger, Pröll und Bodenstein

## AKTION NÖ sucht beliebteste Winzer

Um zum beliebtesten Winzergewählt zu werden, bedarf es neben objektiver Qualitätskriterien auch der Zufriedenheit der Kunden. Winzer sind Sympathieträger und werden als solche mit der KURIER-Aktion vorden Vorhang gebeten. KURIER-Leser können in vier Kategorien ihre Lieblingswinzer und

Heurigenlokale wählen (Stimmzettel unten). Es ist aber auch möglich, im Internet ([www.kurier.at](http://www.kurier.at) → *Interaktiv*) seine Stimme abzugeben. Sowohl den Siegern, als auch den Teilnehmern dieses Wettbewerbs winken zahlreiche wertvolle Preise.

►INTERNET  
[www.weinstrassen.at](http://www.weinstrassen.at)

Die Vinea Wachau, so erklärten deren führende Funktionäre Franz Hirtzberger, Emmerich Knoll und Toni Bodenstein, will ihre Philosophie der naturbelassenen Weinproduktion noch strenger fassen. Jeder Konsument, der einen Wachauer Wein der Kategorien Steinfeder, Federspiel oder Smaragd (siehe Info-Kasten) kauft, könne sicher sein, dass es ein reines Naturprodukt ist – nicht aufgezuckert, nicht mit Mostkonzentrat verändert, nicht künstlich aromatisiert und nicht

„fraktioniert“, wie es die EU für US-Weine genehmigt hat. Unter Fraktionierung versteht man die Zerlegung des Weines in seine Bestandteile und das willkürliche Zusammensetzen. „Das ist Verrat an der Natur“, kritisiert Bodenstein.

Die Vinea-Winzer haben sich im „Codex Wachau“ ei-

### Vinea Wachau: Qualität seit 20 Jahren

**Tradition** Die Qualitätsgemeinschaft wurde vor rund 20 Jahren gegründet und umfasst 85 Prozent der Wachauer Weinflächen.

**Steinfeder** Bezeichnung für trockene Wachauer Weine von maximal 11 Volumsprozent Alkohol.

**Federspiel** Klassische, trockene Weine im Bereich von 11,5 bis 12,5 Volumsprozent Alkohol.

**Smaragd** Die Königsklasse der Wachauer Weißweine beginnt ab 12,5 Volumsprozent Alkohol.

ner strengen Selbstkontrolle unterworfen, auch das Bundesamt für Weinbau in Eisenstadt wird die Wachauer Weine verstärkt überprüfen.

Pröll will die PR-Aktionen für naturbelassene Weine aus Landesmitteln auch finanziell unterstützen.

►INTERNET  
[www.vinea-wachau.at](http://www.vinea-wachau.at)